

250/0080/2025

Sachbearbeitung: Abteilung 250
Az: Björn Mattheß
Datum: 15.09.2025

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Magistrat	11.02.2025	Entscheidung	

Ersatzbeschaffung des Bereitschaftsfahrzeuges der Kläranlage (DA-GU-6200)

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat genehmigt die Ersatzbeschaffung des aktuellen Leasingfahrzeugs VW Golf (DA-GU-6200) der Kläranlage durch Leasing eines Elektrofahrzeugs vom Typ VW ID.3. Die monatliche Leasingrate beträgt 305,83 € (brutto) bei einer Laufzeit von 36 Monaten.

Wirtschaftlicher Vergleich: Leasing vs. Kauf

Zur fundierten wirtschaftlichen Entscheidungsfindung wurde ein Vergleich zwischen Leasing und Kauf eines VW ID.3, eines Golf Goal und den Ankauf des aktuellen Golfs angestellt.

Fahrzeug	Leistung	Kaufpreis	Leasingpreis	Versicherung	Kosten jährlich
ID 3	125 kW (117 PS)	32.476,67 €	305,83 €	1.494,88 €	6.750,51 € Kauf 5.386,59 € Leasing
Golf	85 kW (116 PS)	33.992,96 €	295,12 €	1.045,09 €	7.066,20 € Kauf 5.338,73 € Leasing
jetziger Golf	85 kW (116 PS)	21.170,10 €		1.243,68 €	7.064,60 € Kauf

Eine detaillierte Aufstellung einschließlich des Rechenwegs der Kosten im Vergleich Leasing und Kauf werden aus der Excel Liste ersichtlich.

Erste Einschätzung:

Das Leasingmodell ist wirtschaftlich vorteilhafter, da die Kosten über den betrachteten Zeitraum niedriger sind als beim Kauf. Im Hinblick auf die modernsten Sicherheits- und Umweltstandards bietet das Leasing weiterhin einen Vorteil, denn hier kann nach Ablauf des Leasingvertrags auf die neusten Standards gewechselt werden. Dies trägt zur Nachhaltigkeit und Effizienz bei.

Ökologische Bewertung

Die Umstellung auf den VW ID.3 hat einen positiven Einfluss auf die CO₂-Emissionen:

- **VW Golf:** 170 g CO₂/km → **510 kg CO₂/Jahr**
- **VW ID.3** (Strommix-basiert): 50 g CO₂/km → **150 kg CO₂/Jahr**
- **CO₂-Einsparung pro Jahr:** **360 kg**

Dies trägt maßgeblich zur Reduzierung der Umweltbelastung und zur nachhaltigen Betriebsführung bei.

Alternative: Kauf eines Fahrzeugs, bzw. Kauf des aktuellen Fahrzeugs

Der Kauf eines Dienstfahrzeugs wäre mit einer hohen einmaligen Investition verbunden, die den Haushalt belastet. Hinzu kommen laufende Wartungs- und Reparaturkosten sowie der Verlust an Flexibilität, da das Fahrzeug langfristig gebunden ist und die Stadtverwaltung den Wertverlust vollständig trägt.

Nach der vollständigen Abschreibung des Fahrzeugs über einen Zeitraum von acht Jahren wird kein offener Restwert gemäß der AfA-Tabelle mehr bestehen. Das Fahrzeug wird dann mit einem Erinnerungswert von einem Euro verbucht. Im Falle eines Verkaufs des Fahrzeugs wird der aktuelle Verkehrswert zum Zeitpunkt des Verkaufs ermittelt. Der Verkehrswert für das Jahr 2032 (Ablauf der Abschreibung) wird dann zum gegenwärtigen Zeitpunkt ermittelt.

Notwendigkeit der Schwarz-Weiß-Trennung

Aufgrund der besonderen Anforderungen im Kläranlagenbetrieb ist eine **Schwarz-Weiß-Trennung** erforderlich, um eine Kontaminationsverschleppung zu vermeiden. Hierfür werden zwei separate Fahrzeuge benötigt:

1. **Montagefahrzeug:** Einsatz ausschließlich für den täglichen Betrieb in der Kläranlage und im Kanalbetrieb.
2. **Rufbereitschafts- und Außendienstfahrzeug:** Nutzung durch Mitarbeiter in ziviler Kleidung außerhalb des Kläranlagenbetriebs.

Der VW ID.3 wird als reines Außendienst- und Rufbereitschaftsfahrzeug eingesetzt, während das Montagefahrzeug weiterhin für kontaminierte Arbeiten genutzt wird. Damit ist eine klare Schwarz-Weiß-Trennung gewährleistet.

Das Fahrzeug wird zudem künftig als sogenanntes Pool-Fahrzeug genutzt, weshalb mit einer deutlich höheren Laufleistung gerechnet wird.

Fazit

Die Ersatzbeschaffung des VW Golf durch das **Leasing eines VW ID.3** ist aus ökologischer und betrieblicher Sicht die sinnvollste Entscheidung:

- **Wirtschaftlich vorteilhaft:** Geringere jährliche Kosten im Vergleich zum Kauf
- **Ökologischer Vorteil:** CO₂-Reduktion um 360 kg/Jahr
- **Sicherstellung der Schwarz-Weiß-Trennung:** Klare Trennung von kontaminiertem und nicht kontaminiertem Einsatz

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des vorhandenen Budgets der Abwassereinigung.